

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 40 (1922)
Heft: 95

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Dienstag, 25. April
1922

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mardi, 25 avril
1922

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XL. Jahrgang — XL^{me} année

Paraît journallement
dimanches et jours de fête exceptés

N^o 95

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 20.20, halbjährlich Fr. 10.20, vierteljährlich
Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert
werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G.
— Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelle (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre
fr. 5.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux
offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publi-
citas S.A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne de colonne (l'étranger 65 cts.)

N^o 95

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Güterrechts-
register — Bilanzen von Aktiengesellschaften. — Eidg. Postverwaltung. — Eidg. Tele-
graphen- und Telefonverwaltung. — Internationaler Postgiroverkehr.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Registre des régimes
matrimoniaux. — Société immobilière de la Rue de la Paix B, Lausanne. — Bilans
de sociétés anonymes. — Commerce spécial entre la Suisse et la Roumanie. —
France: Modifications au tarif des douanes. — Grande-Bretagne. — Administration
fédérale des Postes. — Administration fédérale des télégraphes et téléphones. —
Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Gemäss Beschluss des Bezirksgerichtes Weinfelden, d. d. 22. April 1922,
wird der allfällige Inhaber der Inhaberoptionen Nr. 259876—259878 der
Thurgauischen Kantonalbank, in Weinfelden, per je Fr. 1000, mit Coupons
per 31. August 1922 ff., ausgestellt am 4. April 1922, hiermit aufgefordert,
seine Rechte an diesen Titeln innerhalb drei Jahren, von der erstmaligen Aus-
kündigung an gerechnet, bei der unterzeichneten Stelle geltend zu machen, an-
sonst dieselben kraftlos erklärt würden. (W 208^a)

A m r i s w i l, den 24. April 1922. Gerichtskanzlei Weinfelden.

Der allfällige Inhaber des vermissten Checks Nr. 198958 für 500 Fr.,
d. d. 19. Dezember 1921, ausgestellt von der Aluminium-Industrie-Aktien-
Gesellschaft in Neuhausen, auf die Schweizerische Kreditanstalt in Zürich,
lautend an die Ordre des Pfarrer Adolf Keller, mit dessen Blanko-Indossa-
ment, und dem (Voll-) Indossament des Vereins «Christl. Studentenheim» an
Dr. Ed. Keller, wird aufgefordert, diesen Titel innert 4 Monaten, von der
ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an, in der Kanzlei
dieses Gerichtes vorzulegen. Nach fruchtlosem Ablauf dieser Frist würde
der Titel als kraftlos erklärt werden. (W 90^a)

Z ü r i c h, den 21. Februar 1922.

Im Namen des Bezirksgerichtes 5. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Die Kraftloserklärung:

1. der Stammaktie der Kohlenzentrale, Aktiengesellschaft in Liq., in
Basel, Nr. 184123, auf den Inhaber, zu Fr. 500, und der dazu gehörenden
Dividendencoupons;

2. der Stammaktie derselben Gesellschaft Nr. 147032 und 147033, zu
Fr. 500, und der dazu gehörenden Dividendencoupons;

3. des Talons zur Obligation des Anleihens des Kantons Basel-Stadt vom
Jahre 1899 Nr. 18174, von Fr. 1000, wird begehrt. Gemäss Beschlüssen des
Zivilgerichtes des Kantons Basel-Stadt wird der unbekannte Inhaber hiermit
aufgefordert, die erwähnten Papiere innert drei Jahren, also bis zum Mittwoch,
den 8. April 1925, der Unterzeichneten vorzuweisen, sonst werden dieselben
nach Ablauf der Auskündungsfrist für kraftlos erklärt. (W 180^a)

B a s e l, den 10. April 1922. Zivilgerichtsschreiberei.

Es wird folgender Schuldbrief vermisst:

Schuldbrief im zweiten Rang vom 4. Dezember 1913, ursprünglich im
Betrag von Fr. 1200 und am 11. Februar 1916 auf Fr. 700 herabgesetzt, lau-
tend auf Zacharias Kamm, im Schöllsli, in Filzbach (am 2. November 1916
gestorben), als Gläubiger, und haftend auf dem untern Teil Wohnhaus samt
Garten, Nr. 152 im Grundbuch Filzbach, des Jakob Keller, Maler, in Filzbach,
als jetziger Schuldner; Vorgang im ersten Rang Fr. 3100 laut Schuldbrief für
das Armengut Filzbach.

Jedermann, der über diesen Schuldbrief Auskunft geben kann oder An-
sprüche darauf erheben will, wird aufgefordert, dem Zivilgerichtspräsidenten
des Kantons Glarus binnen eines Jahres, von heute an, Anzeige zu machen.
Gehen keine Meldungen ein, so wird alsdann der Schuldbrief kraftlos erklärt.

G l a r u s, den 15. April 1922. (W 187^a)

Der Zivilgerichtspräsident des Kantons Glarus: Dr. F. Schindler.

Tribunal de première instance de Genève

Première insertion

Nous, président du tribunal de première instance, sommons le détenteur
inconnu des 7 obligations au porteur, 3 % genevois, de 1880, n^{os} 52335, 52336,
74195, 145585, 204077, 213824 et 216104, de les produire et de les déposer en
notre greffe, dans le délai de trois ans à dater de la première publication du
présent avis. (W 207^a)

Faute de quoi, l'annulation en sera prononcée. T. IV. W. Cougnard.

Selon ordonnance de ce jour, sommation est faite au détenteur inconnu
des obligations n^{os} 18686 et 18687 de l'Etat de Fribourg, emprunt 1907, diff.
3 1/2 %, de fr. 500, avec feuilles de coupons à partir du 15 mai 1914, d'avoir
à les produire au président du tribunal de la Sarine, à Fribourg, dans le
délai de trois ans, dès la première publication, faute de quoi l'annulation en
sera prononcée. (W 139^a)

F r i b o u r g, le 18 mars 1922. Le président: A. Vonderweid.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1922. 21. April. Sennereigesellschaft Fällanden, in Fällanden (S. H. A. B. Nr. 79 vom 26. März 1912, Seite 537). In der Generalversammlung

von 25. Februar 1922 wurde die Auflösung dieser Aktiengesellschaft be-
schlossen. Nachdem die Aktiven auf die neugegründete «Sennereigenossen-
schaft Fällanden», in Fällanden, übertragen wurden und Passiven nicht vor-
handen sind, hat die Versammlung gleichzeitig die Durchführung der Liqui-
dation konstatiert. Diese Firma und damit die Unterschriften von Julius Rob-
mann und Johannes Pfister-Weber werden daher annit gelöscht.

Trikotunterkleider und gewirkte Stoffe. — 21. April. Aktiengesellschaft vormals Meyer-Waepi & Cie., in Altstetten (S. H. A. B. Nr. 255 vom 9. Oktober 1912, Seite 1775). Ausser den bisherigen, zeichnungs-
berechtigten Mitgliedern Theodor Meyer-Aliesch und Heinrich Meyer-Ritzler
gehört als weiteres Mitglied dem Verwaltungsrate an: Franz Kamber, In-
genieur, von und in Schlieren.

21. April. Aktiengesellschaft Vereinigte Zürcher Molkereien und Schweiz.
Kefir- und Yoghurt-Anstalt, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 76 vom 22. März 1921,
Seite 585). Dr. Ernst Hanhart und Prof. Arnold Rusterholz sind aus dem
Verwaltungsrate ausgeschieden; deren Unterschriften sind erloschen. Neu
wurde als Mitglied des Verwaltungsrates gewählt: Alfred Rubin, Ingenieur,
von Thun (Bern), in Zürich 7. Der Präsident oder Vizepräsident des Ver-
waltungsrates führen mit je einem weiteren Mitglied Kollektivunterschrift.
Südfrüchte, Kommission, Import. — 21. April. Die Firma
Sebastiano Pistara, in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 260 vom 23. Oktober 1921,
Seite 2052), Vertretung in Südfrüchten, Kommission, Import, ist infolge Auf-
gabe des Geschäftes und Wegzuges des Inhabers nach Kufstein (Tirol) er-
loschen.

21. April. Mayer & Cie., Pelzfabrik, in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 126 vom
21. Mai 1909, Seite 901). Diese Zweigniederlassung und damit die
Unterschriften der beiden Gesellschafter: Bernhard Mayer und Richard Katz,
sowie die Prokura von Salomon Mayer genannt Charles Mayer, sind infolge
Nichtmehrbestehens der Firma (Mayer & Cie.) am Hauptsitze in Brüssel hier-
orts erloschen. Aktiven und Passiven der Filiale gehen über an die Kollektiv-
gesellschaft «Mayer & Cie. Pelzfabrik», in Zürich 2.

21. April. Bernhard Mayer, von Lauferweiler (Preussen), in Zürich 7;
Richard Katz, von Detmold (Lippe, Deutschland), in Zürich 7, und Salomon
Mayer, genannt Charles Mayer, von Zürich, in Zürich 2, haben unter der
Firma Mayer & Cie. Pelzfabrik, in Zürich 2, eine Kollektivgesellschaft einge-
gangen, welche am 1. Dezember 1918 ihren Anfang nahm. Fabrikation von
und Handel in Pelzwaren und Fellen an gros. Dianastrasse 9. Die Firma
übernimmt Aktive und Passiven der bisherigen Zweigniederlassung Zürich,
in Zürich 2, der Brüsseler Firma «Mayer & Cie., Pelzfabrik».

21. April. Maschinenfabrik a. d. Sihl A.-G. vorm. A. Schmid (Ateliers de
Constructions S. A. c/d. A. Schmidt), in Zürich (S. H. A. B. Nr. 158 vom
25. Juni 1921, Seite 1291). Ausser dem bisherigen und zeichnungsberechtigten
Mitgliede Hermann Lauchener gehört dem Verwaltungsrate dieser Aktien-
gesellschaft an: Georg Lauchener, Vorsteher, von Neukirch a. d. Thur, in
Kümmertshausen (Thurgau), letzterer nicht zeichnungsberechtigt. Eine Stelle
ist zurzeit vakant.

Chemisch-technische Produkte usw. — 21. April. Lö-
schung von Amtes wegen gemäss Verfügung der Direktion der Volkswirt-
schaft vom 15. Dezember 1921 gestützt auf Artikel 16 der Revidierten Ver-
ordnung II betreffend Ergänzung der Verordnung vom 6. Mai 1890 über das
Handelsregister und das Handelsamtsblatt vom 16. Dezember 1918:

Firma Commerz A.-G. Zürich (S. A. de Commerce Zurich), in Zürich 6
(S. H. A. B. Nr. 228 vom 6. September 1920, Seite 1701), Handel in chemisch-
technischen Produkten. Import und Export. Fabrikation chemischer Spezial-
itäten, und damit die Unterschrift des einzigen Verwaltungsrates: Dr. Paul
Siegfried Mutter.

21. April. Folgende drei Firmen werden infolge Konkurses von Amtes
wegen gelöscht:

Drogerie und Sanitätsgeschäft. — Kommanditgesellschaft
J. Fuchs & Cie., in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 175 vom 23. Juli 1919, Seite
1302), unbeschränkt haftender Gesellschafter: Johann Fuchs, und Komman-
ditärin: Fr. Albertine Fischer, Drogerie und Sanitätsgeschäft.

Kurzwaren. — Alphons Feldscharek, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 270
vom 3. November 1921, Seite 2117), Kurzwaren an gros.

Chemisch-pharmazeutische Produkte. — S. Henry
Muller & Co., in Albsrieden (S. H. A. B. Nr. 260 vom 1. November 1918,
Seite 1717), unbeschränkt haftender Gesellschafter: Sylvestre Henry Muller
und Franz Ziebeln. Kommanditär: Georg Albert Blocher, Fabrikation chemisch-pharmazeutischer Produkte, speziell Streckung von
Roh-Leinöl.

Schreibmaschinen und Bureaubedarfsartikel. — Be-
richtigung zum Eintrag vom 12. April 1922 betreffend die Firma Eduard
Tausky, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 89 vom 18. April 1922, Seite 746).
Das Geschäftslokal obiger Firma befindet sich an der Löwenstrasse 51
beim Löwenplatz und nicht Löwenstrasse Nr. 51 b. Ferner besteht die
Geschäftsart dieser Firma nur in Schreibmaschinen und Bureau-
bedarfsartikeln (nicht auch wie irrthümlich angeführt: Handel in Spe-
zialwerkzeugen, Maschinen und Schleifscheiben, Zentralvertretungen).

Versicherungen. — 21. April. In der Firma C. Helbing, in Zü-
rich 2 (S. H. A. B. Nr. 207 vom 19. August 1920, Seite 1549), ist die Prokura
des Carl Helbing erloschen. Dagegen ist Einzelprokura erteilt an Fr. Elise
Hultegger, von Stäfa, in Zürich 1.

Automobile und Automobilbestandteile. — 21. April.
Die Firma Fritz Lutzmann, in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 240 vom 29. Sep-
tember 1921, Seite 1894), Handel in Automobilen und Automobilbestand-
teilen, verzeigt als nunmehriges Domizil, Wohnort des Inhabers und Ge-
schäftslokal: Zürich 2, Reginastrasse 14.

21. April. Verband schweizerischer Ziegel- und Steinfabrikanten, in Zü-
rich (S. H. A. B. Nr. 283 vom 9. November 1920, Seite 2113). Jakob Ulrich
Keller ist als Präsident zurückgetreten, verbleibt jedoch weiterhin im Vor-
stande. Hermann Keller, in Teufen-Freienstein, bisher Vorstandsmitglied,
fungiert nunmehr als Präsident. Die Unterschrift von Dr. jur. Felix Stoffel

ist erloschen. Als Sekretär wurde an dessen Stelle neu gewählt: Hans Roth, von Berken (Bern), in Oberrieden (Zürich). Präsident oder Vizepräsident zeichnen je mit einem weiteren Vorstandsmitglied oder dem Sekretär kollektiv. Nimmehriges Geschäftslokal: Schweizergasse 6, Zürich 1.

21. April. Wasserversorgung Steg-Schmittenbach, in Fischenthal (S. H. A. B. Nr. 388 vom 30. September 1903, Seite 1849). Heinrich Egli, Albert Diener, Heinrich Mahler, Heinrich Schoch, Albert Keller, Heinrich Senn und Arnold Spörri sind aus dem Vorstände dieser Genossenschaft ausgeschieden, die Unterschriften der beiden erstern sind damit erloschen. Der Vorstand wurde wie folgt neu bestellt: Otto Kargi, Webermeister, von Fischenthal, in Steg-Fischenthal, Präsident; Karl Brenca, Maurermeister, von Fischenthal, in Schmittenbach-Fischenthal, Aktuar; Heinrich Schaufelberger, Landwirt, von Fischenthal, in Steg-Fischenthal, Vizepräsident; Rudolf Spoerry, Sticker, von Fischenthal, in Schmittenbach-Fischenthal, Kassier, und Julius Mahler, Sticker, von Fischenthal, in Schmittenbach-Fischenthal; Paul Keller, Landwirt, von Fischenthal, in Steg-Fischenthal, und Otto Rüegg, Landwirt, von Fischenthal, in Steg-Fischenthal, Beizitzer. Präsident und Aktuar zeichnen kollektiv.

Damen- und Kinderkonfektion, Strick- und Pelzwaren usw. — 22. April. Die Firma E. Braunschweig & Co., in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 267 vom 31. Oktober 1921, Seite 2098), verzeigt als weitere Natur des Geschäftes: Fabrikation von Damenmänteln. Der Kommanditär Sylvan Braunschweig hat seine Kommanditeinlage von Fr. 2000 auf 15,000 Franken (fünfzehntausend Franken) erhöht.

Graphische Werkstätte. — 22. April. Inhaberin der Firma Brunner, Graphische Werkstätte, in Biretswil, ist Julie Brunner geb. Hügli, von Uster, in Biretswil. Graphische Werkstätte. Baumstrasse. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin Otto Brunner-Hügli.

22. April. Quarz- & Bergkristallglas A.-G., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 118 vom 22. Mai 1918, Seite 814). Karl Zollinger ist aus dem Verwaltungsrate ausgeschieden, dessen Unterschrift ist damit erloschen.

22. April. Gebrüder Sulzer Aktiengesellschaft (Sulzer Frères Société Anonyme), in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 19 vom 24. Januar 1922, Seite 137), mit Zweigniederlassungen in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 64 vom 17. März 1922, Seite 502), Bern, Biel (Bern), Solothurn, Luzern, St. Gallen, Lausanne, Genf, Aarau, Lugano, Le Chaux-de-Fonds. Die Unterschriften der Direktoren Fritz Schübeler und Henry Ziegler sind erloschen.

Ergänzung zur Eintragung vom 15. April 1922 betreffend die Firma: «Sam» Einkaufsgenossenschaft Schweiz. Maschinen- & Metall-Industrieller, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 91 vom 20. April 1922, Seite 762). Als weiteres Mitglied gehört dem Vorstand an: Denys Guerne, Industrieller, von Tavannes, in Morges.

Immobilien-gesellschaft. — 22. April. Unter der Firma Handwerker-Genossenschaft Bütz hat sich, mit Sitz in Zürich, am 21./25. Juni 1921 eine Genossenschaft gebildet, welche den Zweck verfolgt, Immobilien und Hypotheken in der Schweiz und im Ausland zu kaufen und zu verkaufen, Häuser zu verwalten, zu bauen und umzubauen und alle die Geschäfte zu betreiben, welche diesen Zwecken dienen und förderlich sind. Das Genossenschaftskapital besteht aus dem Totalbetrag der jeweiligen ausgegebenen Anteilscheine, von denen jeder Fr. 500 beträgt und bei der Uebernahme voll einzuzahlen ist. Die Zahl der Genossenschaftsanteile ist unbeschränkt. Es können handlungsfähige, physische und juristische Personen Genossenschafter werden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Uebernahme von mindestens einem Anteilschein. Die Zahl der Genossenschaftsanteile, die ein Genossenschafter besitzen darf, ist nicht begrenzt. Die Genossenschaftsanteilscheine lauten auf den Namen. Es kann über eine Mehrzahl von Anteilscheinen zu Fr. 500 auf Wunsch des Genossenschafters nur ein Genossenschaftsanteil ausgegeben werden. Jedem Genossenschafter steht das Recht der Uebertragung aller oder einzelner Genossenschaftsanteile zu. Die Uebertragung unterliegt der Genehmigung des Vorstandes. Mit der Genehmigung der Uebertragung und der schriftlichen Anerkennung der Statuten seitens des Zessionars gehen alle Rechte aus den Genossenschaftsanteilen auf den neuen Erwerber über. Vorbehaltlich des Art. 684 Abs. 1 O. R. kann jeder Genossenschafter zu beliebiger Zeit aus der Genossenschaft austreten. Geschieht dies aber nicht in Verbindung mit der Uebertragung seiner Anteilscheine, so erlischt sein Anteilrecht am Genossenschaftsvermögen. Im Todesfalle treten die Erben bzw. deren Vertreter in die Rechte und Pflichten des verstorbenen Genossenschafters ein. Zurzeit besteht die Genossenschaft aus 7 Mitgliedern mit je einem Anteilschein. Als Rechnungsjahr gilt das Kalenderjahr. Der nach Abzug aller Passivzinsen, der Abgaben und Steuern der Besoldungen, der übrigen Auslagen für die Verwaltung und den ordentlichen Unterhalt der Liegenschaften, sowie nach Vorahme der nötigen Abschreibungen verbleibende Ueberschuss der Aktiven über die Passiven bildet den Jahresgewinn. Davon erhalten vorerst die Genossenschaftsanteile eine Dividende von 4½ % auf das Genossenschaftskapital. Ein allfälliger Ueberschuss wird ganz oder teilweise als weiterer Gewinn verteilt, in den Reservefonds gelegt, zu weiteren Abschreibungen verwendet oder auf neue Rechnung vorgetragen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftung der einzelnen Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, ein Vorstand von einem Mitgliede und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen und führt die rechtsverbindliche Unterschrift. Als Vorstand ist gewählt: Carl Böhler, Kaufmann, von Zürich, in Zürich 7. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 94, Zürich 1.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg

Weinhandlung. — 1921. 2. Dezember. Inhaberin der Firma Wwe. Schori-von Dach, mit Sitz in Lyss, ist Frau Rosina Schori geb. von Dach, Niklausens sel. Witwe, von Rapperswil, in Lyss. Weinhandlung. An der Aarberg-Büren-Strasse im Dorfe Lyss. Die neue Firma hat die Aktiven und Passiven der Kollektivgesellschaft «N. Schori & Sohn», Weinhandlung, in Lyss, übernommen. Sie erteilt Prokura an den Sohn der Geschäftsinhaberin, Hans Schori, Kaufmann, von Rapperswil, in Lyss.

Hotel. — 1922. 20. April. Die Firma J. Künzi, Hotel de la Poste, in Lyss (S. H. A. B. Nr. 61 vom 9. März 1911, Seite 385), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über auf «Frau Luise Künzi-Sterchi».

Inhaberin der Firma Frau Luise Künzi-Sterchi, in Lyss, ist Frau Luise Künzi geb. Sterchi, Johannes sel. Witwe, von Zäziwil, in Lyss. Betrieb des Hôtel de la Poste in Lyss. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. Künzi».

20. April. Die Landwirtschaftliche Genossenschaft Lyss, mit Sitz in Lyss (S. H. A. B. Nr. 149 vom 15. Juni 1921, Seite 1199 und dortige Verweisungen), hat in der Hauptversammlung vom 4. Februar 1922 an Stelle des bisherigen Sekretärs Arnold Arn neu gewählt: Hans Marti, Jakobs sel., Landwirt, an der Schulgasse, von und zu Lyss.

Eisenwaren, Glas und Porzellan. — 20. April. Inhaber der Firma Hans Halttner, in Schüpfen, ist Hans Halttner, von Eichberg (St. Gallen), wohnhaft in Schüpfen. Eisenwaren, Glas und Porzellan. Im Dorfe.

Bureau Aarwangen

22. April. Dem Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft Ersparniskasse des Amtsbezirks Aarwangen, mit Sitz in Langenthal (S. H. A. B. Nr. 276 vom 23. November 1918, Seite 1822 und dortige Verweisung), gehören ausser den bereits eingetragenen Gottfried Rufener, Kaufmann, von und in Langenthal, Präsident; Emil Gygax, Kreiskommandant, von und in Bleienbach, Vizepräsident, und Fritz Lanz, Notar, von und in Roggwil, Sekretär und Prokurist, folgende Mitglieder an: Gottfried Jenzer-Rutschi, von Thunstätten, Landwirt, in Bützberg; Gottlieb Wolf, von Melchnau, Amtsschaffner, in Langenthal; Samuel Gottlieb Stettler, von Eggwil, Fabrikant, in Langenthal; Rudolf Hugli, von Obermuhlern, Gemeindefschreiber, in Wynau; Fritz Egger, Landwirt, in der Vorstadt, von und in Aarwangen; Jakob Ledermann-Ulli, Landwirt, im Gässli, von und in Madiswil; Niklaus Howald, von Thörigen, Regierungstatthalter, in Langenthal; Gottfried Ammon-Moor, von Herzogenbuchsee, gew. Posthalter, in Lotzwil, und Ernst Iff, von Auswil, Landwirt, in Rohrbach.

Bureau Bern

20. April. Die Genossenschaft The Swiss Egyptian Cigarettes Cy, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 269 vom 24. Oktober 1913, Seite 1903), wird gestützt auf Beschluss des Regierungsrates vom 30. März 1922 von Amtes wegen gelöscht.

Kolonialwaren und Epicerie fine. — 21. April. Inhaberin der Firma Hilda Herrmann, in Bern, ist Fr. Hilda Herrmann, von und in Bern. Kolonialwaren und Epicerie fine. Neuengasse 9.

21. April. Fred Jules Gottfried Weber, von Küsnacht (Zürich), und Oskar Schwank, von Landschlacht (Thurgau), beide in Wabern, haben unter der Firma Weber & Schwank, Reklame- & Kleinplakat-Unternehmung Bern, in Bern, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche auf 1. Mai 1922 ihren Anfang nimmt. Reklame- und Kleinplakat-Unternehmung.

Weinhandel, Wirtschaft. — 22. April. Eintragung von Amtes wegen auf Grund Verfügung des Regierungsrates vom 22. März 1922.

Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Uva», mit Sitz in Sion, eingetragen im Handelsregister von Sitten am 3. März 1920 (S. H. A. B. Nr. 268 vom 1. November 1921, Seite 2105 und dortige Verweisung), hat in Bern eine Zweigniederlassung errichtet. Zweck der Gesellschaft ist: La vente et l'achat des vins de choix du Valais et l'ouverture d'établissements hors du canton destinés à leur écoulement. Das Aktienkapital beträgt Franken 250,000, eingeteilt in 250 Namenaktien à Fr. 1000. Der Verwaltungsrat besteht aus fünf Personen, nämlich: Raymond Evéquoz, Advokat, von Contthey, in Sitten, Präsident; Dr. Georges Lorétan, Industrieller, von und in Sitten; Jules Wegener, Industrieller, von und in Sitten; Maurice Gay, Industrieller, von und in Sitten; Josef Wirthner, Kaufmann, von und in Blitzingen, Delegierter des Verwaltungsrates, der einzig die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft führt. Geschäftslokal der Zweigniederlassung: Aarberggasse 30.

Schweinemästerei. — 22. April. Inhaber der Firma Julius Schieb, in Bern, ist Jules Jacques Schieb, von Montreux, in Bern. Schweinemästerei. Daxelhofstrasse 20.

Berichtigung. Velohändler-Genossenschaft des Kantons Bern (S. H. A. B. Nr. 91 vom 20. April 1922, Seite 763). Das Vorstandsmitglied heisst Klopstein und nicht Klopfenstein.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau Murten (Bezirk See)

1922. 21. April. Fritulein Mathilde, Elise und Martha Zahno, Töchter des sel. Johann, von Düdigen und Tafers, alle wohnhaft in Murten, haben unter der Firma Schwestern Zahno, Hotel zum weissen Kreuz, in Murten, eine Kollektivgesellschaft gegründet, welche mit der Eintragung in das Handelsregister beginnt. Betrieb des Hotels zum weissen Kreuz in Murten. Hauptgasse Nr. 64 A.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Grenchen-Bellach

Mercerie und Spezererien. — 1922. 21. April. Die Firma Obrecht-Schwendimann, Mercerie und Sezereihandlung, in Grenchen (S. H. A. B. Nr. 198 vom 7. Oktober 1891), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

21. April. Die Gemeindefschenschaft der Erben des Euseb Albert Güggi, gewesener Bäcker und Landwirt, mit Sitz in Grenchen (Vertreter: Ernst Güggi), ist aufgehoben worden; die Eintragung im Handelsregister wird gestrichen.

Bureau Lebern

Futter, Düngmittel, Sämereien, landw. Maschinen. — 21. April. Die Firma Julius Rosenberger-Ummel, N. Zubers Nachfolger, in Flumenthal (S. H. A. B. Nr. 33 vom 2. Februar 1921), ist infolge Konkurses des Inhabers von Amtes wegen gestrichen worden.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Seidenbänder, Seidenstoffe, Samte usw. — 1922. 27. März. Unter der Firma Schulthess & Co. Aktiengesellschaft (Schulthess & Cie Société Anonyme) (Schulthess & Co Limited) gründet sich, mit Sitz in Basel, eine Aktiengesellschaft, deren Statuten am 14. März 1922 festgesetzt worden sind. Zweck der Gesellschaft ist der Handel an gros mit Seidenbändern, Seidenstoffen und Sammeten, sowie allen übrigen verwandten Artikeln. Die Gesellschaft kann sich bei andern Unternehmungen beteiligen, soweit dies mit dem Gesellschaftszweck im Zusammenhang steht. Die Dauer der Gesellschaft, die mit 1. Dezember 1921 begonnen hat, ist auf unbestimmte Zeit festgesetzt. Das Aktienkapital beträgt zweihunderttausend Franken (Fr. 200,000), eingeteilt in 200 Aktien von je Fr. 1000. Die Aktien lauten auf den Namen. Die Gesellschaft übernimmt von der bisherigen Firma «Schulthess & Co.», in Basel, Aktiven im Gesamtbetrage von Fr. 1,019,797.71 und von den Passiven einen Betrag von Fr. 869,797.71, alles auf Grund eines Uebernahmungsvertrages vom 14. März 1922 mit Uebernahmilsbilanz per 1. Dezember 1921. Die im Uebernahmungsvertrag und in der Bilanz nicht aufgeführten Aktiven und Passiven sind von der Uebernahme ausgeschlossen. Für den Ueberchuss von Fr. 150,000 der Aktiven über die Passiven erhalten die Gesellschafter der Firma «Schulthess & Co. in Liq.», 150 voll libierte Aktien der neuen Gesellschaft, und zwar erhalten die Gesellschafterin Wwe. Emma Schulthess-Naef 135 Aktien und der Gesellschafter Ernst Schulthess-Dietiker 15 Aktien. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates ist zurzeit Dr. Carl Glenck, Advokat und Notar, von und in Basel. Die rechtsverbindliche Kollektivunterschrift für die Gesellschaft durch Zeichnung je zu zweien führen: Der Geschäftsleiter Ernst Schulthess, von Basel, sowie die beiden Prokuristen Peter Feldges, von Basel, und Emil Heimbrod, von Genf, alle in Basel. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt, soweit das Gesetz es verlangt, im übrigen durch eingeschriebene Briefe an die Aktionäre. Geschäftslokal: Kanonengasse 30.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

Handelsgeschäfte, Finanzierungen, Beteiligungen. — Berichtigung. Im Eintrag vom 17. Februar 1922 (S. H. A. B. Nr. 63 vom 16. März 1922, Seite 486), soll die Firma der eingetragenen Genossenschaft, mit Sitz in Schaffhausen, heissen: Genossenschaft Hermannus.

St. Gallen — St. Gall — San Gallo

Chemisch-technische Produkte, Waschmittel. — 1922. 19. April. Inhaber der Firma Ernst Weber, in St. Gallen, ist Ernst Weber, von Friedrichshafen (Württemberg), in St. Gallen. Chemisch-technische Produkte, Fabrikation des Waschmittels «Pick-Pick». Ulrich Röscherstrasse 23.

19. April. Viehzuchtgenossenschaft Amden, Genossenschaft, mit Sitz in Amden (S. H. A. B. Nr. 195 vom 1. August 1912, Seite 1397). Der Vorstand besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Jakob Gmür, Präsident; Alois Gmür, Kassier; Josef Jöhl, Aktuar; alle Landwirte, von und in Amden. Der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier.

19. April. Baumeister-Verband der Bezirke Sargans-Werdenberg, Genossenschaft mit Sitz am Wohnort des jeweiligen Präsidenten, bis anhin in Mels, jetzt in Wallenstadt (S. H. A. B. Nr. 289 vom 10. Dezember 1914, Seite 1854). An der Generalversammlung vom 23. Juni 1918 ist in Abänderung von Art. 13 der Statuten die Mitgliederzahl des Vorstandes von 5 auf 7 erhöht worden. Zurzeit besteht der Vorstand aus folgenden Mitgliedern: Max Bürer, von und in Wallenstadt, Präsident; Andreas Gantenbein, von Grabs, in Buchs, Vizepräsident; Hans Manz, von Marthalen (Zürich), in Sargans, Aktuar; Heinrich Kuratle, von Nesslau, in Azmoos, Kassier; Johann Krättili, von Igis, in Azmoos; Paul Schlegel, von und in Flums, und Eugen Beglinger, von Sennwald, in Wallenstadt; alle Baumeister. Der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar.

19. April. Spinnerei am Uznaberg (Filature d'Uznaberg), Aktiengesellschaft, mit Sitz in Uznach (S. H. A. B. Nr. 300 vom 21. Dezember 1916, Seite 1297). Der Verwaltungsrat besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Eduard Vogt, Privatier, von und in Zürich; Eduard Walcher, Kaufmann, von und in Hätzingen (Glarus), und August Brändlin, Privatier, von Stäfa, in Rapperswil.

Zement- und Baugeschäft. — 20. April. Die Firma J. Müller, Zement- und Baugeschäft, in Uzwil (S. H. A. B. Nr. 302 vom 21. Juli 1905, Seite 1205), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven werden von der neuen Firma «J. Müller's Erben» übernommen.

Elise Müller-Wahrenberger, in Uzwil; Elise Müller, Tochter, in La Chaux-de-Fonds; Jakob Müller, Sohn, in Uzwil; Adolf Müller, Sohn, in Uzwil, und Hedwig Müller, Tochter, in Uzwil; alle von Hofen-Sirnach, haben unter der Firma J. Müller's Erben, in Uzwil, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 9. August 1921 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. Müller» übernimmt. Zement- und Baugeschäft. Neudorf-Uzwil. Die Gesellschafterin Hedwig Müller ist minderjährig und daher von der Vertretung ausgeschlossen; die übrigen Gesellschafter zeichnen je einzeln.

Manufakturwaren, Damenkonfektion. — 20. April. Die Firma O. Wessner & Co., Handel in Manufakturwaren en gros und en détail und Damenkonfektion, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 11 vom 14. Januar 1922, Seite 82), erteilt Einzelprokura an Jakob Wirth, von Henau, in St. Gallen. Die an Clemens Strässle erteilte Prokura ist erloschen.

20. April. Volksküche in St. Gallen, Aktiengesellschaft, mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 108 vom 7. Mai 1919, Seite 779). Der Verwaltungsrat besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Oscar Schlatter, Kaufmann, von und in St. Gallen, Präsident; Albert Zahner, Prokurist, von Schänis, in St. Gallen, Aktuar; Jean Oberholz, Bureauchef, von Wagenhausen (Thurgau), in St. Gallen, Kassier; Anton Bamert, Malermeister, von und in St. Gallen; Alexander Benz, Buchbindermeister, von Oberriet, in St. Gallen; Henri Debrunner, Kaufmann, von und in St. Gallen; Wilhelm Diener, Generalagent, von Dürnten (Zürich), in St. Gallen; Karl Fehrlin, Schlossermeister, von Schaffhausen, in St. Gallen; Walter Gütnecht, Kaufmann, von und in St. Gallen; Otto Halbheer, Prokurist, von Fischenthal (Zürich); Jacob Hess, Lehrer, von Wald (Zürich), in St. Gallen; Jacob Nüesch, Hauptkassier, von und in St. Gallen; Carlos v. Tschudi, Kaufmann, von und in St. Gallen; Max Baumann, Kaufmann, von Flawil, in St. Gallen; Hans Bendel, Baumeister, von und in St. Gallen, und Adolf Scheitlin, Depotverwalter, von und in St. Gallen.

20. April. Bürgerliche Witwen- & Waisenkasse von 1732, Genossenschaft, mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 379 vom 7. Oktober 1903, Seite 1513). Als Präsident der Genossenschaft wurde gewählt: Gustav Adolf Lutz, Kaufmann, von St. Gallen, in St. Gallen C; als Aktuar: Eugen Cunz-Grossenbacher, Kaufmann, von St. Gallen, in St. Gallen C, und als Kassier: Wilhelm Rupp-Rothberger, Commis, von St. Gallen, in St. Gallen C. Der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar oder Kassier.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Hotel und Landwirtschaft. — 1922. 21. April. In die Kollektivgesellschaft Kieni & Casty, Betrieb des Hotel Sonne & Julier und Landwirtschaft, in Silvaplana (S. H. A. B. Nr. 288 vom 2. Dezember 1919, Seite 2110), ist infolge Wiedervereinerung der Gesellschafterin Magdalena Casty-Kieni, an deren Stelle ihr Ehemann Rudolf Stettler-Kieni, von Landiswil (Bern), in Silvaplana, eingetreten. Die Firma wird abgeändert in: Kieni & Stettler. An Magdalena Stettler-Kieni (bisherige Gesellschafterin) wird Prokura erteilt.

22. April. Die Aktiengesellschaft Aktienbrauerei Thusis, in Thusis (S. H. A. B. Nr. 57 vom 4. März 1917, Seite 377), hat mit Beschluss der Generalversammlung vom 3. Oktober 1920 das Geschäft verkauft und die Auflösung der Gesellschaft beschlossen. Die Liquidation ist beendet und die Firma wird im Handelsregister gestrichen. Gleichzeitig erlischt die Prokura Rudolf Johann Delnon.

Fremdenpension. — 22. April. Die Firma Frau Else Schuitze, verwitw. Amtsrichter, Fremdenpension, in Davos-Platz (S. H. A. B. Nr. 201 vom 9. August 1913, Seite 1464), ist infolge Wegzuges der Inhaberin erloschen.

Hotel-Pension. — 22. April. Die Firma Luzi Brunold-Hemmi, Hotel-Pension Kronenhof, in Chur-Araschgen (S. H. A. B. Nr. 103 vom 24. April 1908, Seite 726), ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

Sportartikel, Photographie, Tabak. — 22. April. Die Firma Brandt & Pfofi, Sportartikel, Photographie und Tabakwaren, in Arosa (S. H. A. B. Nr. 27 vom 26. Januar 1921, Seite 208), ist infolge Auflösung der Kollektivgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Carl Brandt», in Arosa.

Photographie. — 22. April. Inhaber der Firma Carl Brandt, in Arosa, ist Carl Brandt, von Heilbronn, wohnhaft in Arosa. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Brandt & Pfofi», in Arosa. Photographie. Hauptstrasse 69.

Mehl, Spezereien, Bäckerei. — 22. April. Die Kollektivgesellschaft Gebr. Studach, Mehl-, Spezereihandlung und Bäckerei, mit Hauptsitz in Malans und Zweigniederlassung in Mastrils (S. H. A. B. Nr. 165 vom 18. Juni 1896, Seite 687), hat sich aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Gebr. Studach», mit Hauptsitz in Malans und Zweigniederlassung in Mastrils.

Simeon Studach, Sohn, und Georg Studach, beide von und in Malans, haben unter der Firma Gebr. Studach, mit Hauptsitz in Malans und Zweigniederlassung in Mastrils eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1922 ihren Anfang genommen hat. Mehl- und Spezereihandlung und Bäckerei. Geschäftslokale: Malans: Kirchgasse; Mastrils: bei der Tardis-

brücke. Zur Vertretung der Zweigniederlassung sind nur die Firmainhaber befugt. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen alten Firma «Gebr. Studach», mit Hauptsitz in Malans und Filiale in Mastrils.

22. April. Die Firma Hch. Riffel, Zimmermeister, Zimmergeschäft, in Chur (S. H. A. B. Nr. 98 vom 21. April 1909, Seite 694), wird infolge Konkurses von Amtes wegen gestrichen.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Lauenburg

1922. 18. April. Unter der Firma Darlehenskasse Zeihen und Umgebung hat sich eine Genossenschaft gebildet, mit Sitz in Zeihen. Die Statuten datieren vom 23. März 1922. Die Genossenschaft ist auf Zeihen und nächste Umgebung beschränkt, und hat den Zweck: ihren Mitgliedern die zu ihrem Wirtschafts- und Geschäftsbetriebe nötigen Darlehen zu beschaffen; jedermann Gelegenheit zu geben, seine müssig liegenden Gelder gegen Sparkassabüchlein, Obligationen, Depositen- und Konto-Korrentbüchlein verzinslich anzulegen; ein unteilbares Genossenschaftsvermögen anzusammeln. Mitglieder der Genossenschaft können nur solche Personen werden, welche in bürgerlichen Ehren und Rechten stehen; selbständig handlungsfähig, kreditfähig, bei keiner andern Kreditgenossenschaft beteiligt sind, in dem Genossenschaftsbezirk ihren Wohnsitz haben. Auch juristische Personen (Korporationen, Genossenschaften, Vereine) können Mitglieder werden. Zum Erwerb der Mitgliedschaft ist erforderlich: eine schriftliche unterzeichnete, unbedingte Erklärung des Beitrittes auf Grund der bestehenden Statuten; Aufnahme durch Vorstandsbeschluss; Eintragung in die Liste der Genossenschafter beim Handelsregister. Die Mitgliedschaft erlischt und zwar immer mit Schluss des Geschäftsjahres: durch Wegzug aus dem Vereinsbezirk; durch Todesfall; durch wenigstens dreimonatliche schriftliche Kündigung von seiten eines Mitgliedes; durch Ausschluss eines Mitgliedes aus der Genossenschaft. Spätestens innert 6 Monaten nach dem Erlöschen der Mitgliedschaft wird der einbezahlte Geschäftsanteil zurückbezahlt. Gegen Verweigerung der Aufnahme und gegen Ausschluss von seiten des Vorstandes ist innert Monatsfrist Rekurs an den Aufsichtsrat gestattet, der endgültig entscheidet. Die Mitglieder sind verpflichtet: bei der Aufnahme ein Eintrittsgeld zu Eigentum der Genossenschaft zu entrichten, dessen Höhe die Generalversammlung festsetzt; einen Geschäftsanteil von fünfzig Franken nach Vorschrift des Reglements einzubezahlen; für alle ordnungsmässigen Verbindlichkeiten der Genossenschaft persönlich, unbeschränkt und solidarisch zu haften; die Genossenschaftsstatuten zu beobachten und das Interesse der Genossenschaft in jeder Beziehung zu wahren. Das Betriebskapital besteht: aus dem eigenen Vermögen der Genossenschaft (Eintrittsgeldern, Geschäftsanteilen und Reservefonds); aus fremdem Kapital (Anleihen, Einlagen auf Sparkassabüchlein, auf Obligationen, Konto-Korrentbüchlein und Depositen-geldern). Ein Mitglied kann sich nur mit einem Geschäftsanteil betheiligen; derselbe darf während der Dauer der Mitgliedschaft von der Genossenschaft weder ausbezahlt noch im geschäftlichen Verkehr als Pfand genommen werden. Die einbezahlten Raten des Geschäftsanteiles bilden das Geschäftsguthaben eines Mitgliedes. 50 % des Reingewinnes werden vom voraus dem Reservefonds überwiesen. Von den übrigen 50 % setzt die Generalversammlung den Zins für die einbezahlten Geschäftsanteile fest, welcher 5 % nicht übersteigen darf. Der Rest fällt ebenfalls in den Reservefonds. Einzahlungen während des oben abgelaufenen Jahres an die Geschäftsanteile sind nicht zinsberechtiget. Hat der Reservefonds die Höhe des Betriebskapitals erreicht, so beschliesst die Generalversammlung, wieviel Prozent vom Reingewinn demselben ferner zu überweisen sind. Der Rest kann, nach Abzug von höchstens 5 % Gewinnanteil auf die Geschäftsguthaben, ganz oder teilweise nach Beschluss der Generalversammlung zu landwirtschaftlichen und gewerblichen Zwecken im Interesse der Gesamtheit der Mitglieder verwendet werden. Der Reservefonds bleibt unter allen Umständen Eigentum der Genossenschaft. Die Mitglieder haben persönlich keinen Anteil an demselben und können nie Teilung verlangen. Derselbe dient in erster Linie zur Deckung eines allfälligen, aus der Bilanz sich ergebenden Verlustes. Reicht der Reservefonds nicht aus, so wird der Fehlbetrag nach Kopfzahl verteilt, von dem Geschäftsguthaben abgeschrieben und eventuelle Fehlbeträge von den Mitgliedern erhoben. Die Bilanz muss in summarischer Zusammenstellung enthalten: 1. Die Aktiven und zwar: den Kassabestand am Jahreschluss; die Wertpapiere zum Tageskurs angesetzt; die Geschäftsausstände nach ihren verschiedenen Arten, nach Ausscheidung der uneinziehbaren Forderungen; den Wert der Mobilien und Immobilien; das Guthaben an ausstehenden und Stückzinsen am Jahreschluss. 2. Die Passiven und zwar: die etwaige Mehrausgabe am Jahreschluss; die Geschäftsguthaben nach ihren verschiedenen Arten; die Geschäftsguthaben der Genossenschafter; den Reservefonds; die schuldigen Stückzinsen am Jahreschluss. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung; der Vorstand von 5 Mitgliedern; der Kassier und der Aufsichtsrat. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident, der Vizepräsident und der Aktuar kollektiv je zu zweien. Präsident ist: Adolf Stöckli, Pfarrer, von Besenbüren; Vizepräsident ist: Albert Hoesli, Gemeindevorstand und Metzger, von Zeihen; Aktuar ist: Josef Suter, Wagner, von Zeihen; Kassier ist: Stephan Bürgi, Landwirt, von Zeihen; Beisitzer sind: Martin Biri, Zeichner, von Zeihen, und Adolf Nüehaus, Landwirt, von Zeihen; alle in Zeihen.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

1922. 15. April. Allgemeine Kranken- und Sterbekasse der Gemeinden Kreuzlingen und Emmishofen, in Kreuzlingen. In der Generalversammlung vom 10. März 1921 und 9. März 1922 haben die Genossenschafter eine Revision ihrer Statuten vorgenommen und dabei folgende Änderungen getroffen: Die Krankenkasse bezweckt, ihre Mitglieder gemäss den Statuten nach dem Grundsatz der Gegenseitigkeit im Krankheitsfalle zu unterstützen. Sie will die Krankheitsverhütung möglichst fördern durch Aufklärung und Unterstützung bezüglicher Bestrebungen. Die Krankenkasse gewährt den Hinterlassenen von verstorbenen Mitgliedern ein Sterbegeld, welches jeweils von der Generalversammlung bestimmt wird. Sie kann sich zur Förderung der Krankheitsversicherung auf kantonalem und eidgenössischem Gebiete Kassenverbänden anschliessen, enthält sich aber jeder Parteipolitik. Die Zahl der Vorstandsmitglieder wird von 11 auf 9 reduziert; infolgedessen sind Emil Gagg und Ernst Neuweiler ausgetreten. Weitere Änderungen betreffen die im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 113 vom 18. Mai 1915, Seite 680; Nr. 154 vom 4. Juli 1916, Seite 1060, und Nr. 7 vom 10. Januar 1919, Seite 34 publizierten Tatsachen nicht.

18. April. Darlehenskasse Frauenfeld, Genossenschaft, in Frauenfeld (S. H. A. B. Nr. 30 vom 6. Februar 1922, Seite 232). Der Vorstand besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Jakob Gubler, von Frauenfeld, in Huben, Präsident; August Bissegger, von Wuppenau, Vizepräsident, bisher; Franz Schnetzer, von Jonschwil, Aktuar, bisher, beide in Frauenfeld; Jakob Aman, in Bühl, und Johann Habersaat, in Herten, beide von Frauenfeld, jeder Landwirt. Präsident oder Vizepräsident je kollektiv mit dem Aktuar zeichnen rechtsverbindlich.

Velos und Veloartikel. — 19. April. Inhaber der Firma Hans Roth-Wehrli, in Kreuzlingen, ist Hans Roth-Wehrli, von Obererlinsbach (Aargau), in Kreuzlingen. Velos und Veloartikel en gros.

Tessin — Tessin — Ticino
Ufficio di Bellinzona

1922. 17 aprile. La società anonima **Actienbrauerei**, in Bellinzona (F. u. s. di c. del 10 aprile 1919, n° 86, pag 619 e precedenti), nella sua assemblea generale del 8 aprile 1922, ha riformato i propri statuti, portando le seguenti modificazioni a quanto precedentemente pubblicato. Resta mantenuto lo scopo, la sede e la ragione sociale della società o la durata della stessa è stabilita illimitata. Il capitale sociale, sin'ora di fr. 234,600, è stabilito in fr. 250,000 (duecento cinquantamila), diviso in numero 2500 azioni al portatore, da fr. 100 cadauna, interamente liberate, lo stesso capitale potrà essere aumentata dietro deliberazione dell'assemblea degli azionisti. Le pubblicazioni della società dovranno essere fatte sul Foglio ufficiale cantonale e sul Foglio ufficiale svizzero di commercio. Il consiglio di amministrazione può delegare poteri determinati ad uno o più membri del consiglio di amministrazione (consigliere-delegato), od a terze persone. La società è validamente impegnata verso i terzi dalla firma individuale del consigliere-delegato o del direttore, art. 31 dello statuto sociale. Il consiglio di amministrazione è attualmente così composto: Carlo Pernsch, fu Carlo, da Zurigo, in Lugano, direttore di banca, presidente; Giovanni Odouli, fu Andrea, esercente, di ed in Bellinzona; Dr. jur. Oscar Guhl, di Oscar, di Steckborn, in Zurigo, commerciante; Oscar Guhl, fu Oscar, di Steckborn, in Zurigo, banchiere; Rodolfo Luger, fu Martino, direttore di banca, di ed in Bellinzona. A consigliere-delegato è stato scelto il Dr. jur. Oscar Guhl, di Steckborn, in Zurigo, commerciante, a direttore della società: Carlo Born, di Grellingen, in Bellinzona. Le altre firme a nome della società sono estinte.

Waadt — Vaud — Vaud
Bureau de Grandson

Café-restaurant. — 1922. 20 avril. La raison **E. le Dulex**, à Ste-Croix, café-restaurant (F. o. s. du c. du 24 juillet 1916, n° 171, page 1169), est radiée ensuite de remise de commerce.

Bureau de Lausanne

Café-brasserie. — 18 avril. Le chef de la maison **Adrien Devolz**, à Lausanne, est **Adrien-Eugène Devolz**, de Villard-le-Terroir, à Lausanne. Exploitation du «Café-Brasserie Gambirinus», à la Rue Halldimand 8.

Epicierie, primeurs. — 18 avril. Le chef de la maison **Camille Margot**, à Lausanne, est **Camille-Joseph Margot**, de Ste-Croix, à Lausanne. Epicierie-primeurs. Avenue de la Harpe 12.

Cycles et accessoires. — 19 avril. Le chef de la maison **Charles Erlebach**, à Lausanne, est **Charles Erlebach**, de Portalban (Fribourg), à Lausanne. Cycles et accessoires. Avenue Fraisse 6.

Fabrique de potagers. — 19 avril. Le chef de la maison **Barthélémy Bianchin**, à Lausanne, est **Barthélémy Bianchin**, originaire d'Italie, à Lausanne. Fabrique de potagers. Avenue d'Echallens 8.

Café. — 19 avril. Le chef de la maison **Emile Dulex**, à Lausanne, est **Emile-Pierre-Daniel-Alphonse Dulex**, d'Ollon, à Lausanne. Exploitation du «Café du Bugnon», à la Rue du Bugnon 6.

Chaussures. — 19 avril. La maison **Gillon-Rey**, chaussures, à Lausanne (F. o. s. du c. du 24 octobre 1921), a transféré son magasin à la Rue de l'Alle 42.

Epicierie, laiterie. — 19 avril. Le chef de la maison **Edward Baud**, à Lausanne, est **Edward-Auguste Baud**, d'Aubonne, à Lausanne. Epicierie, laiterie. Avenue de la Gare 23.

Parquets sans joints. — 19 avril. La liquidation de la société en commandite **Monney et Cie en liquidation**, à Lausanne, fabrique de parquets sans joints (F. o. s. du c. du 8 juin 1920), étant terminée, cette raison sociale est dès lors radiée.

Grains, farines, articles fourragers et alimentaires. — 19 avril. Dans sa séance du 24 février 1922, le conseil d'administration de la société **André et Cie, Société anonyme**, à Lausanne (F. o. s. du c. du 14 janvier 1919), a nommé en qualité de fondateurs de pouvoirs, avec signature individuelle: Jacques Kindlimann, représentant, de et à Zurich; Alfred Kurt, employé, d'Attiswil (Berne), à Lausanne, et Fritz Raeber, de Mühlau (Argovie), représentant, à Berne. La signature du directeur Ernest Liechti est radiée.

19 avril. Par acte reçu par J. Rusillon, notaire, à Lausanne, le 11 avril 1922, il a été constitué sous la raison sociale **Fondation F. O. R. D. C.**, une fondation au sens des articles 80 à 89 du C. C. S. Le siège de la fondation est à Lausanne. Son but, qui n'est pas lucratif, est le suivant: a) servir d'office permanent au Congrès du travail intellectuel, préparer ses sessions, les convoquer et suivre à ses décisions; b) établir la documentation dans les domaines où cela ne se fait pas encore et tout spécialement sur les articles de périodiques ou mémoires publiés en Suisse avec développement des services d'échange de ceux-ci avec les périodiques étrangers; c) renseigner par consultations, correspondance, publication ou prêt soit directement, soit par renvoi aux instances compétentes, et par la publication de la revue «Lo travail intellectuel». La fondation est administrée par un directoire de cinq membres, suisses dès leur naissance, nommés à vie. Au début, il pourra ne compter que trois membres. La fondation est valablement engagée par la signature individuelle de celui des membres de son directoire fonctionnant comme administrateur-délégué ou par la signature collective de deux autres membres du dit directoire. Ce dernier est composé comme suit: Frédéric-Emile Chavannes, de Vevey, ingénieur-conseil, à Lausanne, administrateur-délégué; Jules Jacot-Guillarmod, de La Sagne, docteur-médecin, à Prilly; Frédéric Dubois, de Vevey, bibliothécaire, à Lausanne. Bureau: La Paix, Plateau de Béthusy.

Bureau de Morges

Maréchal, serrurier, appareilleur, machines agricoles; cafetier. — 19 avril. La maison **Hⁱ Reymond**, à Echandens (F. o. s. du c. du 5 janvier 1914, n° 2, page 12), fait inscrire qu'elle a ajouté à son genre de commerce actuel: maréchal, serrurier, appareilleur, celui de commerce de machines agricoles et exploitation du café du Léman à Echandens.

Automobiles et motocycles. — 19 avril. Le chef de la maison **Paul Kaesermann**, à Morges, est **Paul Kaesermann**, de Bätterkinden (Berne), domicilié à Morges. Achat, vente, échange, location et réparations d'automobiles et motocyclettes. Rue du Lac 28.

Bureau de Payerne

Denrées coloniales, articles d'alimentation, etc. — 19 avril. La succursale de la maison **A. Chevalley et Cie**, dont le siège est à Yverdon, succursale établie à **Payerne** sous la même raison, dont le genre de commerce est grains et farines, graines fourragères et potagers, denrées coloniales, etc. (F. o. s. du c. du 16 avril 1921, n° 100, page 768), est radiée d'office ensuite de la radiation de l'établissement principal.

La société anonyme **A. Chevalley et Cie, Société Anonyme**, dont le siège est à Yverdon, inscrite au bureau du registre du commerce d'Yverdon le 3 avril 1922 (F. o. s. du c. du vendredi, 7 avril 1922, n° 82, page 673), a établi sous la même raison sociale une succursale à **Payerne**. Cette société a pour but la reprise de l'actif et du passif de la société en nom collectif «A. Chevalley et Cie», de l'actif et des affaires de la raison **J. Fornallaz**, à Yver-

don, la continuation des affaires des deux maisons précitées, notamment l'exploitation d'un commerce de denrées coloniales et d'articles d'alimentation, de grains, farines, vins, articles fourragers, graines de semente, engrais chimiques, benzine, etc. Importation et exportation. Représentation et commission. La société pourra également s'occuper de toutes affaires analogues. Il n'existe pas de dispositions statutaires spéciales relatives à la succursale. Celle-ci est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature individuelle des directeurs **Armand Chevalley**, de Champtauraz; **Jean Fornallaz** et **Auguste Fornallaz**, de Haut-Vully; les trois négociants, domiciliés à Yverdon.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel
Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

1922. 10 avril. Suivant statuts en date du 2 février 1922, il a été constitué à **Fleurier**, sous la dénomination **Caisse-Maladie de la Fabrique Suisse d'allumettes, S. A.**, une association qui a pour but de procurer à ses membres, par la mutualité et conformément aux statuts, des indemnités en cas de maladie. Le siège de la caisse est à **Fleurier**. Sont admises comme membres toutes les personnes travaillant à la Fabrique Suisse d'allumettes S. A., à Fleurier, et engagées régulièrement au service de la fabrique, conformément au règlement du 15 juillet 1917. Ne peuvent pas être admises les personnes qui font déjà partie de plus d'une autre caisse-maladie, celles qui sont déjà assurées à une autre caisse pour les soins médicaux et pharmaceutiques ou à plus d'une autre caisse pour une indemnité de chômage, et celles qui se trouvent pour l'éventualité d'une maladie, dans des conditions telles que l'assurance à la caisse serait pour elles une source de gain. La qualité de membre se perd par la mort, par exclusion et par le fait de quitter la fabrique; toutefois, les membres bénéficiant du libre passage, ainsi que ceux ayant perdu la faculté du libre passage par suite d'une affiliation de plus de cinq ans à la caisse ont le droit, aussi longtemps qu'ils restent en Suisse, de rester membres de la caisse s'ils ne trouvent accès auprès d'aucune autre caisse dont ils remplissent les conditions générales d'admission. La caisse est alimentée par des cotisations mensuelles à charge des sociétaires, fixées à fr. 1 pour la catégorie A., à fr. 1.50 pour la catégorie B., et à fr. 2 pour la catégorie C.; la Fabrique Suisse d'allumettes S. A. paie en outre à la caisse une somme égale aux versements faits par les membres. Les sociétaires qui ne travaillent plus à la fabrique et qui ne trouvent accès auprès d'aucune autre caisse dont ils remplissent les conditions générales d'admission, sont tenus de verser à la caisse une cotisation supplémentaire égale à la subvention accordée par la fabrique. S'il arrive qu'on doive constater, au cours d'une période triennale, l'insuffisance des cotisations fixées, le comité a le droit et l'obligation de décréter une augmentation qui rétablisse l'équilibre des recettes et des dépenses. Les organes de la caisse sont: l'assemblée générale, le comité et les vérificateurs de comptes. Le comité se compose d'un président, d'un vice-président, d'un secrétaire-caissier et de deux assesseurs. Quatre membres du comité sont nommés par l'assemblée générale à la majorité, le cinquième est délégué par le conseil d'administration de la fabrique. Ils sont rééligibles. Le président est nommé par l'assemblée générale; à part cela, le comité se constitue lui-même; la durée de ses fonctions est de trois ans. La caisse est valablement représentée à l'égard des tiers par la signature collective du président et secrétaire-caissier, ou de leurs suppléants. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de l'association; ces engagements sont uniquement garantis par les biens de cette dernière. Ont été élus: **Georges Borel**, directeur, de Couvet et Neuchâtel, président, à Fleurier; **John Diveronnois**, ouvrier-allumettier, de St-Sulpice, vice-président, à Fleurier; **Emile Annon**, ouvrier-allumettier, de Fleurier, secrétaire-caissier, à Fleurier; **François Sommer**, ouvrier-allumettier, de Sumiswald, secrétaire-caissier-adjoint, à Fleurier.

Genève — Genève — Ginevra

Garage. — 1922. 20 avril. La maison **Staub et Thorel**, exploitation d'un garage d'automobiles, d'auto-taxis et représentation d'automobiles, à Genève (F. o. s. du c. du 7 avril 1922, page 674), radie son enseigne «Garage du Casino».

20 avril. Le **Syndicat des Chauffeurs Suisses d'Auto-Taxis du Canton de Genève**, société coopérative ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 15 avril 1921, page 759), a renouvelé son conseil d'administration comme suit: **Louis Tétaz**, président (déjà inscrit); **Rodolphe Dupuis**, secrétaire, de Penthéraz et **Eserit-Pittet** (Vaud), à Genève; **Charles Zillweger**, de Lancy, à Genève; **Gottfried Bigler**, de Worb (Berne), à Genève; **Louis Demareux** (déjà inscrit); **Louis Frelan**, de Provence (Vaud), au Petit-Saconnex; **Louis Vultier**, de Beurnevésin (Berne), à Genève; **Henri Comte**, de Payerne (Vaud), à Genève, et **Joseph Falconnat**, de Genève, au Petit-Saconnex, tous chauffeurs d'auto-taxis. Les anciens membres du comité: **Eugène Jaccard**, secrétaire, **Henri Morellon**, **Henri Dunand**, **Léon Pittet**, **Marc Boujon**, **Jean Pezet** et **Léon Bergmann**, sont radiés.

Restaurant. — 21 avril. Le chef de la maison **Lochmatter**, à Genève, est **Alexandre Lochmatter**, de St-Nicolas (Valais), domicilié à Genève. Exploitation d'un restaurant, 9, Rue Kléberg, à l'enseigne: «Restaurant de St-Gervais».

Thés, etc. — 21 avril. La maison **Wm. H. Dixon**, commerce de thés en gros et représentation de la «United Tea Plantations Association» de Colombo (Ceylan) et Londres, inscrite aux **Eaux-Vives** (F. o. s. du c. du 20 novembre 1916, page 1761), a transféré son siège commercial à Genève, 4, Rue de la Tour de l'Île. Le domicile particulier du titulaire est à Ouchy (Vaud).

21 avril. L'**Agence Météor S. A.**, société anonyme établie à Genève (F. o. s. du c. du 31 mars 1921, page 648), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 10 avril 1922, modifié ses statuts en ce sens que son capital social a été réduit de quarante cinq mille francs à la somme de dix-huit mille francs (fr. 18,000) par la réduction proportionnelle de chacune des 90 actions formant le dit capital de fr. 500 à fr. 200.

Marchandises et denrées de toute espèce. — 21 avril. La **Praca S. A.** (en liquidation), société anonyme ayant son siège à Genève, dont l'entrée en liquidation a été publiée dans la F. o. s. du c. du 10 août 1920, page 1540, est radiée ensuite de la clôture de sa liquidation.

Epicierie, etc. — 21 avril. Le chef de la maison **Joséphine Mazeran**, à Plainpalais, est **Madame Joséphine Mazeran née Blondin**, de nationalité française, domiciliée à Plainpalais. Commerce d'épicerie et vins. 10, Rue David Dufour.

Montres et bijoux, etc. — 21 avril. Dans son assemblée générale extraordinaire du 10 avril 1922, dont procès-verbal authentique a été dressé par **M^r Albert-Henri Gampert**, notaire, à Genève, **Ferrero, société anonyme**, dont le siège est à Genève (F. o. s. du c. du 24 mai 1921, page 1049), a modifié ses statuts en ce sens que: 1. Le capital social de huit cent cinquante mille francs a été réduit à six cent mille francs (fr. 600,000) par la réduction de la valeur nominale de chacune des mille actions de fr. 850 à fr. 600. 2. Pour les actes à passer et les signatures à donner, la société est valablement engagée par la signature d'un administrateur délégué ou par la signature de deux administrateurs. En outre le conseil d'administration pourra conférer la signature sociale à tous directeurs et fondateurs de pouvoirs avec le pouvoir de signer seuls ou collectivement entre eux. En assemblée générale ordinaire du 25 mars 1922, **Paul Schumacher**, joaillier, de Genève, à Plain-

palais, et John Badel, joailler, do et à Genève, jusqu'ici fondés de pouvoirs de la société, ont été nommés administrateurs. Le conseil d'administration a nommé en qualité d'administrateur-délégué Georges Ferrero, déjà administrateur, avec pouvoir d'engager la société valablement par sa seule signature. Les pouvoirs de l'administrateur Henri Bohn (déjà inscrit) sont modifiés en conformité des nouvelles dispositions relatives à la signature sociale.

21 avril. Société Immobilière «Les Narcisses», société anonyme ayant son siège à Veyrier (F. o. s. du c. du 7 novembre 1917, page 1763). John Sottas, industriel, de Gumefens (Fribourg), domicilié à Carouge, a été nommé seul administrateur, en remplacement de Baptiste Perelli, démissionnaire, lequel est radié.

21 avril. La Caisse de prévoyance de la Gendarmerie, société coopérative ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 6 mai 1921, page 920), a renouvelé son comité comme suit: Louis Dufresne, 1^{er} lieutenant, président; Francis Nicolas, brigadier, trésorier; Edmond Metzner, gendarme, secrétaire; (tous 3 déjà inscrits); Jules Dumont (déjà inscrit), maréchal des logis chef, vice-président; François Brouzoz (déjà inscrit), sous-brigadier, vice-trésorier; Alois Gutknecht, sous-brigadier, vice-secrétaire (déjà inscrit); Jules Dubuis, maréchal des logis, de et à Genève; Alphonse Comte, gendarme (déjà inscrit); Alfred Viquerat, gendarme, de Combremont-le-Grand (Vaud), à Saigny; et Ernest Page, concierge, de et à Genève. Les anciens membres du comité: César Dechevrens, vice-président; Alexis Favre, vice-trésorier, et Adolphe Cosandai, sont radiés.

21 avril. La «Société Nationale d'Entreprises électriques, anciens établissements Galopin et Cie», société anonyme ayant son siège à Paris, 126, Rue de Provence (inscrite au Régistre de commerce tenu au greffe du Tribunal de commerce de la Seine à Paris, le 7 février 1921, n° 9125 du registre chronologique et n° 110980 du Régistre analytique), a établi à Genève, suivant décision de son conseil d'administration en date du 26 juillet 1919, une succursale, qui a pour raison sociale: Société Nationale d'Entreprises électriques anciens établissements Galopin et Cie, Paris, succursale de Genève. La société a pour objet toutes entreprises électriques, la construction de ferrométrie électrique et industrielle, l'exploitation de toutes concessions intéressant l'un des objets de la société et toutes opérations commerciales, industrielles et financières mobilières et immobilières se rattachant directement ou indirectement à son objet. Sa durée est de 50 années à compter du jour de sa constitution définitive. Ses statuts portent la date du 1^{er} avril 1919 et ont été modifiés le 30 septembre 1920. Le capital social est de un million de francs (fr. 1.000.000), divisé en 2000 actions de fr. 500 chacune. Les actions sont nominatives jusqu'à leur entière libération, ensuite elles sont nominatives ou au porteur, au gré de l'actionnaire. Il n'est pas prévu d'autres publications que celles relatives à la convocation aux assemblées qui sont annoncées dans un journal du siège social. Toutefois les publications que la société serait appelée à faire en Suisse seront insérées dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 3 membres au moins et 11 au plus. Tous les actes concernant la société sont signés par deux administrateurs à moins d'une délégation spéciale du conseil à un seul administrateur ou à tout autre mandataire. Le conseil d'administration est actuellement composé de 7 membres qui sont: Jean-Charles-Samuel Galopin, industriel, de Genève, au Petit-Saconnex; Paul-François Dhé, industriel, de nationalité française, à Paris; Pierre-François-Marie Aubert,

industriel, de nationalité française, à Paris; Henri Jourdan, ingénieur, de nationalité française, à Lyon; André Léauté, industriel, de nationalité française, à Paris; Lucien Pictet, industriel, de et à Genève; Gabriel-Auguste-Joseph Arnou, ingénieur, de nationalité française, à Paris. L'administrateur André Léauté, est désigné en qualité d'administrateur-délégué et possède la signature sociale individuelle. L'administrateur Jean-C.-S. Galopin est désigné en qualité de directeur de la succursale et possède également la signature sociale individuelle. Siège de la succursale: 3, Boulevard James Fazy.

**Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux
Registro dei beni matrimoniali**

Bern — Berne — Berna
Bureau Laujen

1922. 20. April. Zwischen den Ehegatten Walter Armbruster, Kaufmann, von Lörrach, und Olga Bohrer, beide in Laufen, besteht Gütertrennung mit Errungenschaftsgemeinschaft. Walter Armbruster ist als Einzel-firma im Handelsregister eingetragen (S. H. A. B. Nr. 285 vom 11. November 1920).

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1922. 20. April. Zwischen Friedrich Wirz, Kaufmann, von und wohnhaft in Basel (Teilhaber der Kollektivgesellschaft «Fr. Wirz & Cie.», in Basel), und dessen Ehefrau Emma geb. Meier besteht vertragliche Gütertrennung.

Genf — Genève — Ginevra

1922. 13 avril. Les époux Jean Rubin, entrepreneur, à Genève (chef de la maison «J. Rubin», à Genève), et Marie-Louise, née Guerdel, ont adopté, suivant contrat de mariage du 27 mars 1922, le régime de la séparation de biens (C. c. art. 241 et ss.). Aux termes du même acte, les dits époux ont liquidé la communauté de biens qui existait entre eux; il a été attribué à l'épouse divers biens mobiliers détaillés au dit acte.

Société immobilière de la Rue de la Paix B, Lausanne

Messieurs les porteurs de délégations de l'Emprunt 2^{me} rang du capital de fr. 70,000 de la société ci-dessus désignée sont convoqués, en application de l'Ordonnance fédérale du 20 février 1918, à une assemblée de délégués pour le lundi, 8 mai 1922, à 11 heures, au bureau de M. A. Cottier, géomètre, Rue de la Paix 4, à Lausanne, en vue d'examiner les mesures à prendre pour la sauvegarde de leurs intérêts communs.

L'ordre du jour comporte l'examen de la situation résultant de la poursuite exercée par l'emprunt 1^{er} rang et détermination sur des propositions de remboursement ou de rachat.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées par la Société de Banque Suisse, sur présentation des titres ou de récépissés de banque.

Soc. immob. de la Rue de la Paix B.: Le gérant de la grosse:
Le conseil d'administration. Société de Banque Suisse.

Thommen's Uhrenfabriken A. G., Waldenburg

Aktiva		Bilanz per 31. Dezember 1921		Passiva	
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Kassa und Postcheck	3,420	30	Aktienkapital	1,250,000	—
Wertschriften und Wechsel	45,516	20	Reservefonds	154,850	—
Debitoren	296,803	72	Kreditoren	349,229	70
Immobilien und Maschinen	652,331	55	Saldovortrag	70,865	82
Fabrikations-Konto	826,873	75			
	1,824,945	52	(A. G. 67)	1,824,945	52

Soll		Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 1921		Haben	
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Allgemeine Unkosten	329,515	01	Saldo vom Vorjahre	72,996	83
Abschreibungen	78,272	45	Bruttogewinn	506,525	45
Reingewinn	171,734	82			
	579,522	28		579,522	28

Hypothekbank in Winterthur

Schluss-Bilanz per 31. Dezember 1921

Aktiven		(Nach Genehmigung der Anträge betr. Gewinnverteilung durch die Generalversammlung vom 1. April 1922.)		Passiven	
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Kassa	188,552	96	Aktienkapital	15,000,000	—
Bankguthaben	1,284,798	52	Reservefonds	1,500,000	—
Wechsel	31,504	85	Ausserordentlicher Reservefonds	1,000,000	—
Darlehen auf Grundeigentum	83,854,829	33	Obligationen	57,657,700	—
Darlehen gegen Raupfänder	778,475	—	Sparkassa	11,145,392	10
Wertschriften: Obligationen	2,024,000	—	Kreditoren	1,888,124	76
Aktien	11,700	—	Rückstellung für Aktienstempel und Kriegssteuer	225,000	—
Konto-Korrent-Debitoren	920,800	45	Pensionsfonds	224,825	—
Verwaltungsgebäude	135,000	—	Ausstehende Passivzinsen	986,164	65
Mobilien	100	—	Dividenden-Konto	983,320	—
Ausstehende Aktivzinsen	1,515,865	90	Tantieme	48,071	55
	90,745,627	01	Vortrag auf neue Rechnung	87,028	95
				90,745,627	01

Soll		Gewinn- und Verlust-Rechnung per 31. Dezember 1921		Haben	
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Passivzinsen	3,543,493	29	Saldo vom Vorjahre	89,623	50
Verwaltungskosten	179,241	73	Aktivzinsen	5,027,131	07
Kantons- und Gemeindesteuern	125,179	40	Provisionen	13,162	35
Eidgenössische Stempelabgaben	37,891	10	Ertrag des Wechselkonto	7,531	85
Emissionsspesen	21,822	15	Wertschriften	66,846	—
Provisionen	6,566	60			
Freiwillige Beiträge	5,000	—			
Gewinnsaldo	1,285,100	50			
	5,204,294	77	(A. G. 68)	5,204,294	77

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Commerce spécial entre la Suisse et la Roumanie

(Tableau établi par la Division du Commerce du Département fédéral de l'Economie publique.)

Importations et exportations des principaux articles

Importations en Suisse							Totaux en millions de francs						Exportations de Suisse							
							1913	1916	1917	1918	1919	1920	1921							
							1913	1916	1917	1918	1919	1920	1921	1913	1916	1917	1918	1919	1920	1921
Importation totale							15,0	6,5	1,3	4,1	0,9	4,0	10,3	Exportation totale						
Importation de la Roumanie							0,8	0,3	0,1	0,2	—	0,1	0,5	Exportation en Roumanie						
Importation de la Roumanie en %							5,3	4,6	7,7	4,9	11,1	2,5	4,8	Exportation en Roumanie en %						
Les chiffres pour 1921 sont provisoires.																				

I. Importations en Suisse ¹⁾											
Quantités			Valeurs			Quantités			Valeurs		
Poids net			En milliers de francs			Poids net			En milliers de francs		
1913	1920	1921	1913	1920	1921	1913	1920	1921	1913	1920	1921
Comestibles, etc.											
502,054	—	7,601	Froment 1	12,802	—	244	—	—	Autres articles		
35,369	44,246	166,714	Autres céréales 2/4 et 6	587	1,980	5,284	—	—	Vessies, boyaux, présures 149		
44,367	—	24,448	Mais 7	754	—	736	—	—	1	312	98
—	—	4,254	Noix et noisettes 39a	—	—	370	—	—	257	—	2,702
1,645	1,957	1,875	Oeufs 86	239	685	590	—	—	Benzine 1065b		

II. Exportations en Roumanie ¹⁾											
Quantités			Valeurs			Quantités			Valeurs		
Poids net			En milliers de francs			Poids net			En milliers de francs		
1913	1920	1921	1913	1920	1921	1913	1920	1921	1913	1920	1921
Comestibles, etc.											
287	103	166	Poudre de cacao 63	114	59	55	2	439	116	dont	
1,255	3,702	25	Chocolat 64	413	2,328	11	92	89	129	Tissus telnts, etc. 474/5b	
2,082	4	294	Fromage 99b	420	3	193	124	43	161	Tresses de paille 508a/b et 511	
Matières textiles											
281	387	305	Fils de coton total 347/59	93	895	145	11	61	37	Articles en caoutchouc 517/29	
dont											
231	164	291	— écus 347/55	69	99	90	2	172	12	Lingerie 530/4	
—	221	14	— p. détail 359	—	790	55	—	—	—	Vêtements 546/52	
1,734	1,732	1,189	Tissus de coton total 360/77b	1,002	5,615	2,713	65,264	38,298	64,064	Horlogerie	
dont											
38	148	113	— écus 360/3	25	188	134	22	145	24	Montres total 935a/6e	
361	630	548	— blancs 364	239	2,445	1,434	30	1,133	678	Autres articles	
104	439	202	— teints 365	92	1,541	570	—	256	31	Courroies de transmission 185	
597	295	134	— imprimés 366	398	814	265	—	101	—	Chaussures 190/201	
566	167	42	— de fils teints 367/3	192	332	75	1	2	256	Bouillons de liège 228a	
60	36	99	— façonnés 369/70	42	99	156	6,047	3,094	3,188	Ouvrages en carborindon 632	
301	301	263	Broderies de coton total 384/9	1,098	2,090	1,349	—	—	431	Ouvrages en aluminium 867	
dont											
33	4	17	— au crochet 384/5	120	33	130	277	—	431	Machines total 884/98-M 9	
243	139	128	Broderies sur plumetis 386	874	1,002	616	4,785	1,737	1,634	Machines à vapeur M 4	
24	158	118	Autres broderies 388	90	1,053	643	—	76	118	Moteurs à gaz M 5	
1	1	5	Gaze à blutoir 447a	27	26	193	—	1,742	39	Courroies de transmission 903	
184	44	41	Soie à la pièce 447b/8	1,040	658	543	232	878	22	Automobiles 914a/d	
2	441	133	Tissus de laine total 471/6	4	1,907	519	—	—	118	Produits pharmaceutiques et chimiques 966/1088	
1) Les numéros qui suivent le texte sont ceux du tarif suisse.											

France — Modifications au tarif des douanes

Un décret du 12 avril, inséré dans le «Journal officiel» du 23, substitue, en ce qui concerne les marchandises ci-après désignées, des taxes ad valorem à la taxation spécifique en vigneur (g = tarif général, m = tarif minimum; les chiffres entre parenthèses indiquent les droits spécifiques applicables jusqu'ici, en francs par 100 kg, et les coefficients de majoration résultant du décret du 29 juin 1921¹⁾:

N° du tarif	Description	Tarif
ex 200	Or battu, en feuilles, y compris les enveloppes intérieures (g 3000.—, m 750.—) g 16 %, m 8 %;	
ex 201	Or en poudre impalpable (g 40.—, m 10.—) g 8 %, m 4 %;	
495	Argent battu, en feuilles, y compris les enveloppes intérieures (g 3000.—, m 750.—) g 16 %, m 8 %;	
495	Argent en poudre impalpable (g 4.—, m 1.—) g 8 %, m 4 %.	
496	Joaillerie, bijouterie orfèvrerie (Joaillerie et bijouterie d'or et de platine g 6000.—, m 500.—; d'argent et de vermeil g 4000.—, m 500.—; Orfèvrerie d'or et de platine g 3000.—, m 500.—; d'argent et de vermeil g 2000.—, m 500.—; pour tous les taux précédents coefficient 3,1) g 15 %, m 5 %;	
496	Par exception, les plumes d'or pour stylographes acquittent, au tarif général 3 % et 1 % au tarif minimum.	
496	Ouvrages dorés ou argentés par divers procédés (Bijouterie doublée d'or ou d'argent, sur argent, sur cuivre, maillechort ou chrysochale g 3000.—, m 750.—, coefficient 4,5; plaqué et orfèvrerie argentée et objets similaires dorés g 900.—, m 225.—, coefficient 7,6; Objets en nickel pur ou en plaqué de nickel g 400.—, m 100.—, coefficient 5) g 30 %, m 10 %.	
496 bis	Bijouterie fausse (Aluminium, maillechort, nickel, cuivre, acier, fer, zinc, étain, plomb, dorés, argentés, cuivrés, oxydés, avec ou sans garnitures; acier fin à pointes g 1000.—, m 250.—, coefficient 2,2; cuivre, maillechort, nickel, passés à l'eau-forte, vernis, émaillés, polis, nickelés avec ou sans garnitures. Bijouterie de dent en fer garnie de verroteries ou de bois durci, zinc, plomb, fer, acier ordinaire, nickelés; zinc, plomb, fer, acier ordinaire, polis ou vernis avec garnitures g 500.—, m 125.—, coefficient 2,3; zinc, plomb, fer et acier ordinaire, sans garnitures ni ornements g 200.—, m 50.—, coefficient 2,5) g 40 %, m 15 %.	

Les droits antérieurs pourront être rétablis par décret rendu dans la même forme que le présent acte.

Seront admissibles aux conditions antérieures, lorsqu'elles leur seront plus favorables, les marchandises que l'on justifiera avoir été expédiées directement pour la France avant la publication du présent décret.

Grande-Bretagne

(Communication de la Division commerciale de la Légation de Suisse à Londres du 18 avril 1922.)

1. La liberté du commerce et la Conférence de Gènes. Huit cents hommes d'affaires du Royaume-Uni, parmi lesquels se trouvent des grands noms de la

¹⁾ Voir Feuille officielle suisse du commerce n° 169 du 8 juillet 1921.

City appartenant aux cercles de la finance, des transports maritimes, des mines, de l'industrie et du commerce, viennent d'adresser à la Conférence de Gènes un appel que nos lecteurs ont intérêt à connaître et à méditer:

«Nous, soussignés, désirons exprimer notre profonde conviction que les obstacles toujours plus nombreux qui s'opposent à l'échange international de marchandises et de services constituent une des causes fondamentales de la situation chaotique actuelle du commerce mondial, avec le chômage et la détresse générale qui en sont la conséquence. Nous sommes persuadés qu'aucun Etat qui a dépassé un degré primitif de civilisation ne peut espérer, pour un grand nombre de ses produits vitaux, être indépendant des produits d'autres nations, et nous sommes également d'avis que les barrières contre les importations ou les exportations ne nuisent pas moins à l'Etat qui les élève qu'à celui en face duquel elles sont dressées. Il y a une loi économique inexorable qui dit: «Si tu ne veux pas acheter, tu ne pourras pas vendre.» Nous déplorons que, depuis la guerre, pour ainsi dire chaque Etat du monde entier ait mis en vigueur tant de restrictions au commerce, en violation des Résolutions unanimes votées en 1920 à la Conférence Economique de Bruxelles par les représentants de 39 Etats, dont les habitants comprennent les trois quarts de la population du globe. Nous insistons avec respect auprès de la Conférence Internationale réunie à Gènes pour qu'elle ne se borne pas à recommander la suppression de toutes les entraves imposées après la guerre à la liberté du commerce, mais pour qu'elle prenne toutes mesures de nature à assurer progressivement la libération du commerce mondial, en les envisageant comme un des éléments primordiaux de la renaissance de la prospérité économique.»

2. La crème de tartre et la lactose. On se souvient que la Manufacturing Confectioners Alliance avait demandé au Board of Trade de supprimer de la liste des articles soumis au droit de douane de 39 1/2 % un certain nombre de produits parmi lesquels se trouvent la crème de tartre et la lactose.

L'arbitre, M. Cyril Atkinson, qui a procédé à une enquête à ce sujet, a décidé, contrairement à l'avis du Gouvernement, de rayer ces produits de la liste, mesure qui entraîne d'office la suppression du droit de douane.

La décision sur la crème de tartre revêt une importance spéciale, en ce sens qu'elle implique la question compliquée de savoir ce que l'on entend par le terme générique de «fine chemicals». L'arbitre constate qu'aucun sens scientifique ne peut être attaché à cette expression, qui n'est, selon lui, qu'un terme commercial, et que, d'autre part, tous les témoins cités par les demandeurs ont donné à ces mots une interprétation différente. L'industrie à protéger selon l'intention du législateur est, dit-il, celle des produits chimiques fins, qui requiert des connaissances techniques spéciales de la part des chefs et des ouvriers. Il n'a point été prouvé que la crème de tartre soit fabriquée par des «fine chemical manufacturers». Il y a donc lieu de s'en tenir à la classification commerciale qui ne range point ces produits parmi les substances chimiques fines.

Quant à la lactose R, l'arbitre constate que le mot «chimique» n'a pas de sens scientifique. Les hommes de science n'emploient que l'expression de «chemical compounds». Par exemple, le public en général ne se sert pas du mot «chimique» pour désigner des substances telles que l'eau, l'amidon, le sucre, bien que, sans contredit, il s'agisse de composés chimiques. Il paraît certain que le mot «chimique» employé dans la loi ne devait point s'étendre à des substances alimentaires. Même si la lactose est un produit chimique, ce

n'est point un «fine chemical». Il n'a pas été prouvé que, dans le commerce des produits chimiques, la lactose ait jamais été classifiée ou envisagée comme produit chimique fin. La lactose est manufacturée par des personnes qui ne s'appellent pas même fabricants de produits chimiques. Si l'on inclut la lactose, quid du sucre de canne? C'est tout aussi bien un produit chimique que la lactose, il est tout aussi pur et plus difficile à produire. La seule différence est qu'il est fabriqué en plus grandes quantités.

3. Les assurances contre le chômage. A teneur d'une déclaration du Ministre du Travail, à la séance du 11 avril 1922 de la Chambre des Communes, le montant des contributions versées en application des diverses lois sur les assurances contre le chômage, y compris la loi provisoire portant secours aux personnes dépendant du travail des chômeurs, a été, pour la période allant de juillet 1912 jusqu'à aujourd'hui, de: par les employeurs: £ 26,300,000; par les employés: £ 25,000,000; par l'Etat: £ 16,200,000; total £ 67,500,000. Le coût de l'administration de ces lois a été, pendant cette durée de dix ans, de 14,000,000 de livres sterling. Ces chiffres ne comprennent pas les secours gouvernementaux accordés à titre de dons depuis la guerre (Out-of-work-donation Scheme) qui, depuis l'Armistice jusqu'au 31 mars 1921, accusent une charge pour l'Etat de 62 millions de livres sterling.

4. Droits de douane. On nous demande parfois si les droits de 33 1/2 % de douane imposés en 1915 (et connus sous le nom de McKenna duties) sur les instruments de musique, la pendulerie, l'horlogerie et ses fournitures, les automobiles et leurs accessoires vont être supprimés. Nous avons déjà indiqué dans notre Communication publiée dans la Feuille officielle suisse du commerce du 11 mai 1921 les raisons pour lesquelles le Gouvernement avait déclaré ne pas pouvoir consentir à la suppression des droits en question. Il est intéressant de rappeler que, lors de leur introduction, il ne devait s'agir que d'une mesure provisoire.

A la séance du 11 avril 1922 de la Chambre des Communes, le député Kiley a posé à nouveau la question de savoir si ces droits n'allaient pas enfin être supprimés. Il lui a été répondu par le porte-parole du Gouvernement qu'il ne lui était pas possible de faire une déclaration avant l'introduction du projet de Budget annuel (vers fin avril).

Nous croyons pouvoir conseiller aux intéressés de ne pas être enclins à l'optimisme, car il est patent que les Gouvernements ont besoin d'argent et qu'ils ne renoncent pas volontiers à des sources de revenus qui ont fait leurs preuves.

5. Crédit à l'exportation. L'Export Credits Department publie les résultats de son activité en application des différentes lois ayant pour but l'assistance à l'industrie au moyen de crédits gouvernementaux. Voici cette statistique, qui comprend la période de septembre 1919 au 6 avril 1922:

Avances: sanctionnées £ 3,083,211, réellement effectuées £ 1,550,281. Garanties pour une transaction: Sanctionnées £ 6,827,264, réellement effectuées £ 596,930. Crédits flottants: sanctionnés £ 1,795,850, réellement effectués £ 105,906. Garanties des banques: sanctionnées £ 8400, réellement effectués £ 4557. Total sanctionné £ 11,714,725.

Eidg. Postverwaltung — Administration fédérale des Postes

Rechnungsergebnisse — Résultats des comptes

	Einnahmen - Recettes		Ausgaben - Dépenses	
	1921	1922	1921	1922
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Januar - Janvier	8 511,204	8,697,000	10,483,557	10,239,000
Februar - Février	7,750,657	7,653,000	10,671,600	10,175,000
März - Mars	8,855,884	8,631,000	11,041,475	10,213,000
April - Avril	8,741,190		11,163,224	
Mai - Mai	8,348,806		10,765,854	
Juni - Juin	8,545,924		10,869,970	
Juli - Juillet	9,512,095		10,891,448	
August - Août	9,517,053		10,561,839	
September - Septembre	8,998,132		10,458,211	
Oktober - Octobre	9,028,242		10,284,243	
November - Novembre	9,206,200		10,206,492	
Dezember - Décembre	12,166,374		10,700,953	
	109,181,761	—	126,098,836	—
Januar-März - Janvier-Mars	25,117,745	24,981,000	32,196,632	30,626,000
Ueberschuss - Excédent	-7,078,887	-5,645,000	—	—

Eidg. Telegraphen- und Telefonverwaltung - Administration fédérale des télégraphes et téléphones

Rechnungsergebnisse — Résultats des comptes

	Einnahmen - Recettes		Ausgaben - Dépenses	
	1921	1922	1921	1922
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Januar - Janvier	6,338,070	5,267,019	6,199,976	5,387,101
Februar - Février	4,958,005	5,363,000	4,980,811	5,566,000
März - Mars	5,830,026	5,430,000	5,881,699	5,518,000
April - Avril	5,882,982		6,173,935	
Mai - Mai	5,174,394		5,351,069	
Juni - Juin	5,191,977		5,381,905	
Juli - Juillet	5,643,093		6,014,283	
August - Août	5,392,493		5,635,287	
September - Septembre	5,177,979		5,312,757	
Oktober - Octobre	5,006,069		5,263,131	
November - Novembre	4,913,830		5,104,524	
Dezember - Décembre	5,548,025		5,706,261	
	65,056,943	—	67,065,638	—
Januar-März - Janvier-Mars	17,126,101	16,060,019	17,062,486	16,471,101
Ueberschuss - Excédent	+ 63,615	- 411,082	—	—

Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux.

(Uebersetzungskurse vom 24. April an!) — Cours de réduction à partir du 24 avril!
Belgique fr. 44.30; Deutschland Fr. 2.05; Italie fr. 28.25; Oesterreich Fr. -; 10; Grande-Bretagne fr. 28.—

1) Abweichungen nach den Schwankungen vorbehalten. — 2) Sauf adaptation aux fluctuations.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

**Société Anonyme
des Grands Magasins du Progrès
St. Gallen**

Einladung zu einer ausserordentlichen Generalversammlung

auf Dienstag, den 9. Mai 1922, vormittags 11 Uhr
ins Kaufm. Vereinshaus, St. Gallen

TRAKTANDEN:

1. Statutenänderung.
2. Beschlussfassung über Reorganisation, eventl. Liquidation.
3. Wahlen. -1078

St. Gallen, den 22. April 1922.

Der Verwaltungsrat.

Banque d'Escompte et de Change, S. A., Lausanne

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le samedi, 29 avril 1922, à 3 h. de l'après-midi, à l'Hôtel des Deux Gares, 1^{er} étage, Place de la Gare, Lausanne.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration et des contrôleurs.
2. Approbation des comptes, du bilan, et décharge au conseil d'administration pour sa gestion.
3. Fixation du dividende pour l'exercice 1921.
4. Nomination de deux administrateurs.
5. Nomination de deux contrôleurs. -987
6. Propositions individuelles.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs sont à la disposition de MM. les actionnaires, au siège social de la société, Avenue de la Gare, N° 3, à Lausanne.

Les cartes d'admission sont délivrées à l'avance, sur indication des numéros des titres au siège de la société.

Le conseil d'administration.

Schenk & Cie, S. A., Rolle

Emprunt 5 1/2 % de fr. 500,000

Les 50 obligations n°s 7, 9, 18, 25, 32, 34, 41, 43, 45, 47, 52, 54, 57, 79, 80, 81, 96, 100, 120, 121, 123, 131, 134, 152, 172, 192, 453, 541, 544, 546, 550, 551, 555, 560, 563, 564, 616, 655, 660, 710, 757, 777, 813, 843, 872, 896, 902, 959, 966, 988 sont remboursables à la Société de Banque Suisse, Nyon, Genève et Lausanne le 1^{er} juillet 1922 et cesseront de porter intérêt dès cette date. -1059



Menschenökonomie treiben heisst es, seinem Personal eine Schreibmaschine in die Hand zu geben, die bei höchster Leistung Nervenkraft spart. — Diese Maschine ist die

STOEWER-RECORD

Vorführung jederzeit kostenlos durch die Firma

BUREAU A.-G.

BASEL: 4—6 Aeschenvorstadt 4—6
und ZUERICH: 1 Peterstrasse 1

-703

Forderungsaufruf

Die Generalversammlung der Schweizerischen Seethalbahnsgesellschaft A. G. vom 19. April 1922 hat die Auflösung der Gesellschaft beschlossen und ist in Liquidation getreten.

Die Gläubiger der Schweizerischen Seethalbahnsgesellschaft A. G. werden daher im Sinne der Bestimmungen des Schweizerischen Obligationenrechtes aufgefordert, ihre Forderungen anzumelden und zwar bei der Schweizerischen Revisionsgesellschaft A.-G. in Zürich 1, Bahnhofstrasse 44, per Chargébrief zu Händen der Liquidationskommission, bis spätestens den 31. Mai 1923.

Dagegen haben die Inhaber der Partiale der beiden Hypothekendarlehen der Schweizerischen Seethalbahnsgesellschaft A. G. (4 % Anleihen I. Hypothek vom 1. Juli 1904 von Fr. 1,700,000 und 4 1/2 % Anleihen II. Hypothek vom 16. März 1908 von Fr. 2,000,000) ihre Forderungen nicht anzumelden, da diese beiden Anleihen von den Schweizerischen Bundesbahnen zur titelgemässen Rückzahlung und Verzinsung ab 1. Januar 1922 übernommen worden sind. 1045

Hochdorf, den 19. April 1922.

Für die Schweizerische Seethalbahnsgesellschaft A. G. in Liq.
Die Liquidationskommission.

Schweizerischer Bankverein

Basel

Zürich - St. Gallen - Genf - Lausanne - La Chaux-de-Fonds
Neuchâtel - Schaffhausen - London
Biel - Chiasso - Herisau - Le Locle - Nyon
Aigle - Morges - Rorschach - Vallorbe

Gegründet 1872

Aktienkapital Fr. 120,000,000. — Reserven Fr. 33,000,000. —

In unserm modern eingerichteten, diebs- u. feuersicheren

Tresor-Anlagen

vermieten wir auf kürzere oder längere Zeit

Schrankfächer

mit ausschliesslich durch den Mieter kontrollierbarem
Geheimverschluss und übernehmen zur Aufbewahrung
auch verschlossene oder versiegelte

Depositen

wie Koffern, Kisten und Körbe. (P 1670 Q)

Gant-Anzeige

Im Auftrage des Bezirksgerichtspräsidiums Arbon werden nächsten
Donnerstag, den 27. April 1922, nachmittags 2 Uhr, unter
amtlicher Leitung

37 Ballen (ca. 6488 kg) Baumwollabfälle
auf öffentliche Versteigerung gebracht. -1065

Gantlokal: Lagerhaus der S. B. B. in Romanshorn.
Romanshorn, den 22. April 1922. **Die Gantbeamtung.**

Gasversorgung Birseck A. G.

Einladung zur Generalversammlung

Samstag, den 20. Mai 1922, vormittags 11 Uhr
Aeschenvorstadt 56, I. Stock, Basel

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 17. Mai 1921.
2. Abnahme der Jahresrechnung und Bilanz, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren; Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
3. Beschlussfassung betreffend Verlust. -1074
4. Wahl der Kontrollstelle.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen zur Einsicht der Aktionäre im Bureau der Gesellschaft in Dornachbrugg bis und mit dem 17. Mai nächst-hin auf.

Dornach, den 22. April 1922.

Im Auftrage des Verwaltungsrates:
Die Direktion.

Stadt St. Gallen

Rückzahlung von Obligationen

der

4% Anleihe vom 21. Juni 1906 der ehem. Schulgemeinde St. Gallen.

Gemäss Tilgungsplan werden am 1. August 1922 folgende 70 Obligationen der 4% Anleihe vom 21. Juni 1906 der ehemaligen Schul-gemeinde St. Gallen zurückbezahlt: -1079

12	76	151	253	311	404	480	542	652	724	820	880
21	90	174	260	328	412	481	583	670	738	826	888
32	104	188	270	347	426	501	592	680	754	834	900
46	115	214	277	355	440	518	624	681	765	843	913
54	121	228	294	381	452	521	638	694	786	851	
74	147	239	300	394	460	533	645	700	796	879	

Die Rückzahlung erfolgt bei unserer Stadtkasse und bei unsern
Kreiskassen sowie bei der St. Gallischen Kantonalbank, Schweiz. Kredit-
anstalt und bei dem Schweiz. Bankverein St. Gallen.

Am 1. August 1922 hört die Verzinsung dieser Titel auf. Von
früheren Auslosungen her sind noch folgende Titel nicht zur Einlösung
gelangt: 402 423 539 541 601 602 813 840 912.

St. Gallen, den 21. April 1922.

Die Finanzverwaltung der Stadt St. Gallen.

Fabrique de Piles Electriques S. A. à Sonceboz

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le **jeudi, 4 mai 1922, à 14 heures, au bureau de la
fabrique à Sonceboz.**

ORDRE DU JOUR: Vente éventuelle de la société.

Pour avoir droit de participer à l'assemblée générale, chaque
actionnaire est tenu de présenter ses actions. -1052

Sonceboz, le 20 avril 1922.

Le conseil d'administration.

Zu vermieten auf 1. Oktober

am Paradeplatz, Zürich

177 m² Bureauäumlichkeiten

22 m² Tresorraum

I. Stock - Lift - Zentralheizung

Die Räumlichkeiten können nach Wunsch des Mieters
abgeteilt werden. -943

Anfrage unter Chiffre C 1694 Z an Publicitas A.-G., Zürich.

Société des Ciments de Paudex en liquidation

Messieurs les actionnaires sont convoqués en **assemblée
générale ordinaire** pour le **lundi, 8 mai 1922, à 2½ heures, au
Restaurant des Deux-Gares, à Lausanne, avec l'ordre du jour** suivant:

1. Rapport du conseil d'administration et de Messieurs les com-
missaires-vérificateurs sur l'exercice 1921.
2. Approbation des comptes et décharge donnée au conseil
d'administration de sa gestion et aux commissaires-vérifica-
teurs de leur mandat. -1075
3. Opérations statutaires.

Les comptes de l'exercice 1921 et le rapport des commissaires-
vérificateurs sont déposés à la Société de Banque Suisse, Grand-
Chêne, à Lausanne, où Messieurs les actionnaires peuvent en prendre
connaissance à partir du 28 avril et retirer leur carte d'admission
contre présentation de leurs actions.

Le conseil d'administration.

Chemin de fer funiculaire Saint-Imier-Mont-Soleil

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le **samedi, 6 mai 1922, à 17 h. 15, au Grand Hôtel Mont Soleil.**

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1921.
2. Présentation des comptes et du bilan au 31 décembre 1921.
3. Rapport des commissaires-vérificateurs.
4. Approbation des comptes et décharge au conseil d'administration pour sa
gestion. -1088
5. Emploi du solde de compte de profits et pertes.
6. Nomination du conseil d'administration.

Le compte de profits et pertes, le bilan au 31 décembre 1921 et le rapport des
commissaires-vérificateurs seront à la disposition des actionnaires dès le 25 avril 1922
au bureau de M. E. Linder, chef d'exploitation, rue du Stand 47.

MM. les actionnaires devront justifier de leur qualité par la présentation de
leurs actions au bureau du chef d'exploitation qui leur délivrera une carte pour
prendre part à l'assemblée.

Cette carte donnera droit à une course gratuite aller et retour en funiculaire,
le jour de l'assemblée.

St-Imier, le 19 avril 1922.

Le conseil d'administration.

Pariser Kopierrollen

Frane-Gelb, beste Qualität

für alle Trockenkopiermaschinen

liefern prompt, billig und stets frisch

Frane-Depot Schweiz

J. Hasler-Ehrenberg, Wädenswil (Tel. 38)

Oeffentliches Inventar - Rechnungsruf

(Art. 582 ff. Z. G. B. und §12 Dekret vom 18. Dezember 1911).

Erblasser: Herr Hans Sewer, von Gsteig bei Saanen,

Hotelier in Adelboden, gestorben den 16. März 1922.

Eingabefrist: bis und mit dem 25. Mai 1922:

a) Für Forderungen und Bürgschaftsansprüche beim
Regierungsstatthalteramt von Frutigen.

b) Für Guthaben des Erblassers beim unterzeichneten
Notar.

Die Eingaben sind schriftlich und gestempelt einzu-
reichen. Nichtanmeldung von Forderungen oder Bürg-
schaftsansprüchen hat für die betreffenden Gläubiger
den Verlust ihrer Forderungen zur Folge (Art. 500 Z. G. B.).

Massverwalter: Herr Ernst Sewer, Apotheker in
Interlaken. -1049

Bern, den 20. April 1922.

Im Auftrage des Massverwalters:

E. Ramseyer, Notar

Schauplatzgasse 35.

TREUHANDBÜRO

ROB. HUG - BASEL

BÜCHER-REVISOR

Greifengasse 1 - Tel. 4210

Anlegen, Weiterführen und

Ordnen von Buchhaltungen,

Inventare, Bilanzen, Revl-

sionen, Expertisen, Steuer-

sachen, Sanierungen, Nachlassverträge,

Organisationen, kostenlose Beratungen.

Übernahme sämtlich. Treuhandfunktionen
Prima Referenzen. Strengste Diskretion.

Treuhandfunktionen

jeder Art, auch kaufm.

und technische Exper-

tisen übernimmt im

In- und Auslande die

Schweizerische Investition-

& Treuhand-Gesellschaft

A.-G. Glarus.

Briefe erbeten an Post-

fach 12980 Zürich-Bahn-

hof, Telephon 74.34

Selnau-Zürich. 72980

Charbon de Bois dur

1re Qualität

sec et sans poussières

Quelques wagons disponi-

bles de suite. Livraisons

à partir de 1000 kg. 347

S'adresser à **Henri**

Faivre, charbonnier, à

Murlaux (Berne).

Buchhaltungsbureau

Hermann Frisch

ZÜRICH 6

Weinbergstrasse 57

Gegründet 1899

besorgt

Einrichtung und Nach-

tragung von Buchhal-

tungen aller Systeme,

Bilanzen Revisionen,

Ordnen und Nachtragen

vernachlässigter Bücher,

Expertisen, Steuerange-

legenheiten etc. -2556